



● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Presbyterium oder wie funktioniert
Gemeindeleitung

04

Juni bis August 2012



Seite 4 Nachrichten - Wissenswertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus

Seite 8 Portal

Seite 10 Kirche von unten: Das Presbyteramt
Das Presbyterium und seine Aufgaben heute

Seite 14 Freiheit - Verantwortung - Toleranz
Buchvorstellungen von Bundespräsident Joachim Gauck



Seite 15 Kirchenmusik links der Ruhr
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Seite 18 Termine - Netzwerke Broich und Saarn
Kontaktdaten

Seite 21 Steckbrief - Silke Krüger

Seite 22 Amtshandlungen



Seite 23 Gottesdienste für die Monate
Juni bis August 2012

Seite 25 Kirche mit Kindern

Seite 26 Diakonische Angebote unserer Gemeinde

Seite 27 Miterlebt: Berichte über die Ausschussarbeit

Seite 32 Termine - Gruppen, Kreise
theologisch, gesellig, aufbauend, informativ,
kreativ



Seite 38 Thema - Umfrage: Ehrenamt - Warum gerade
Presbyterium?

Seite 42 Termine - Jugend und Interessantes aus der
Jugendarbeit



- Seite 44 Diakonische Arbeit in der Gemeinde
- Seite 44 Standpunkte: Von der Gemeindeleitung erhoffe ich mir für unsere Gemeinde, ...
- Seite 46 Adressen - alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf einen Blick
- Seite 47 Adressen - Rat und Hilfe
- Seite 48 Collage von der Presbyteriumsfreizeit in Westkapelle

Damit der Gemeindebrief auch zukünftig regelmäßig zu allen Gemeindegliedern kommt, suchen wir noch Freiwillige, die bereit sind, viermal im Jahr in einem überschaubaren Bezirk, möglichst wohnortnah, den Gemeindebrief ehrenamtlich zu verteilen. Wenn Sie sich vorstellen können, eine solche Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich doch bitte bei unserem Gemeindebüro, ☎ 427120 oder unter E-Mail buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr

Redaktion: Bärbel Dietrich, Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Gabi von der Heidt, Helmut Hüttenhoff, Petra Strobel

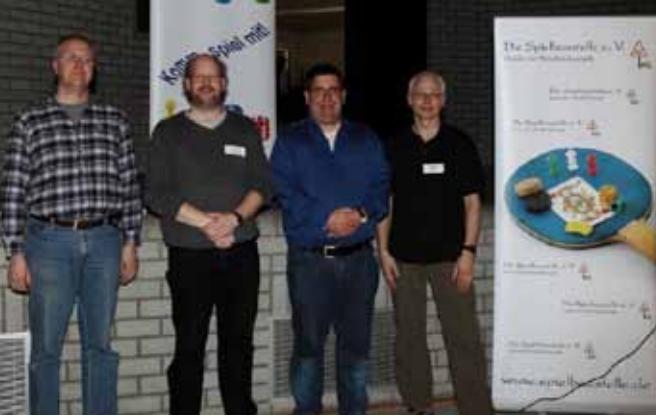
E-Mail: gb-broich-saarn@vdheidt.de

Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr

Fotonachweis: Jochen von der Heidt, sofern nicht anders benannt.
Titelseite: Bärbel Dietrich, Seite 48: u.a. Manfred Happe

Redaktionsschluss: 15.07.2012

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel



Am 26. Februar 2012 haben sich vier wackere Spieler der Pöppelhoppers Saarn auf den Weg nach Odenthal gemacht und erstmalig an einer regionalen Vorausscheidung zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel teilgenommen.

Beda Wiegelmann, Andreas Losch, Volker Busch und David Ruddat spielten Airlines Europe, El Grande, 7 Wonders und Kingsburg gegen

verschiedene Gegner aus 13 verschiedenen Teams. Am Ende des Tages konnten sie den 5. Platz belegen und scheiterten nur knapp an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Nach einem spielerisch schönen Wettkampftag, der in einer entspannten Atmosphäre verlief, sagte David Ruddat: „Im nächsten Jahr werden wir wieder teilnehmen und uns dann für die DM qualifizieren.“

Wenn Sie auch gerne spielen oder vielleicht sogar nächstes Jahr dabei sein wollen als Teil eines weiteren Teams, dann kommen Sie doch mal vorbei bei den Pöppelhoppers Saarn.

Text: David Ruddat
Foto: Jörg Patermann

Achtung! **Gemeindegruppen an anderem Ort**

Wegen Umbau und Modernisierung der Kindertagesstätte „Haus Kinderlust“ werden, wie auch schon beim Um- und Anbau des Familienzentrums Lindenhof, die Gemeindegruppen ab dem 1. Mai 2012 ins Gemeindehaus Holunderstraße oder in die untere Etage des Gemeindehauses Lindenhof umziehen.

Dafür sei allen, die davon betroffen sind, ganz herzlich gedankt!

Ansprüche haben sich gewandelt

100 Jahre Kindergarten Reichstraße

Als 1912 die „Kinderbewahranstalt der Evangelischen Gemeinde“ eingeweiht wurde, gab es Plätze für 100 Kinder in zwei Gruppenräumen unter der Leitung zweier Diakonissen. Durch Sammlungen und Stif-



tungen war das Geld zusammengekommen. Alle laufenden Kosten deckte die Gemeinde. Entsprechend karg war die Ausstattung. Die hohe Nachfrage an Kindergartenplätzen sowie die Verkleinerung der Gruppen machten ab 1960 Umbauten und Erweiterungen nötig. 1971 kam ein zweiter Kindergarten hinzu. 2011/12 standen wieder Erweiterung und Renovierung an, so dass jetzt auch Platz für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren da ist.

Vieles ist heute möglich und notwendig, was in der Kinderbewahranstalt nicht vorgesehen war: Rückzug der Kleinsten zur Mittagsruhe, das Leben der mittäglichen Tischgemeinschaft,

Sprachförderung als extrem wichtiges pädagogisches Anliegen. Die Einrichtung mit 5 staatlich anerkannten Erzieherinnen bietet einen geschützten Raum für die individuelle Entwicklung der Kinder. Bauklötze und Kreisspiele sind weiter beliebt. Christliche Feste und Rituale sowie die religionspädagogische Arbeit sind in der evangelischen Einrichtung wichtig. Der Besuch des Pfarrers zur Bibelstunde ist für die Kinder ein Ereignis.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Sommerfest zur 100-Jahr-Feier

Samstag, 7. Juli, 15-18 Uhr Sommerfest im Kindergarten Reichstraße

Sonntag, 8. Juli, 11:15 Uhr Festgottesdienst in der Kirche an der Wilhelminenstraße

Die Kindertagesstätte „Haus Kinderlust“ wird umgebaut und modernisiert

Nachdem in den letzten Jahren schon die Kindergärten Calvinstraße, Reichstraße und das Familienzentrum umgebaut und modernisiert wurden, ist nun endlich „Haus Kinderlust“ dran. Der Kindergarten wird den gültigen Standards für Kindergärten angepasst und für zwei Gruppen (jeweils mit Ruhe- und Nebenraum) optimiert.

Der Kindergarten wird mit seinen Gruppen für die Zeit des Umbaus in das Gemeindehaus Lindenhof umziehen.

Text: David Ruddat

Nachruf Karin Bavastrelly

Eine treue Weggefährtin ist tot



Karin Barastrelly

Es war eine „große“ Beerdigung. Zahlreiche Weggefährtinnen aus Familie und Freundeskreis, aus Gemeinde und Vereinen begleiteten sie auf ihrem letzten Weg. Bei der Trauerfeier war die Betroffenheit, die Fassungslosigkeit mit Händen zu greifen. Kein Wunder – war Karin Bavastrelly doch wenige Wochen zuvor noch, freundlich und vergnügt wie meist – bei einer Gemeindeveranstaltung dabei, helfend, wie so oft. Viele haben mit ihr gesprochen, haben ihr wohl auch nicht angemerkt, wie krank sie war. Umso trauriger die Tatsache, dass wir so bald nun Abschied von ihr nehmen mussten.

Abschied genommen von ihrer Tätigkeit als Leiterin des Kindergartens Haus Kinderlust hat sie im Jahre 2000. 30 Jahre Arbeit in der Gemeinde lagen da hinter ihr. Generationen von Kindern hat sie betreut; es war wohl die halbe Gemeinde, die in „ihrem“ Kindergarten war. Und nicht wenige Kinder haben später ihre eigenen Kinder zu ihr gebracht. Damit ist eine große Verbundenheit mit vielen Menschen in Saarn entstanden. Sie hat es einem auch leicht gemacht, weil sie sehr aufgeschlossen war, gut zuhören konnte, sich gekümmert um die Kinder und die Eltern hat. Und wenn es mal Ärger gab - und den gab es natürlich, hat sie schnell vergessen, war nicht nachtragend. 16 Jahre lang habe ich mit ihr zusammen gearbeitet; es war eine gute Zeit. Anstehende Fragen konnten wir immer vertrauensvoll klären.

Auch nach ihrer Pensionierung blieb sie der Gemeinde verbunden, insbesondere dem Chor und dem Jugendheim in Westkapelle, wo sie im Küchenteam oft mitgeholfen hat.

Die Gemeinde hat Grund zur Dankbarkeit für Karin Bavastrelly.

Der Abschied von ihr hier auf Erden stimmt traurig, stimmt viele Vertraute sehr traurig. Aber es gibt ja noch ein Wiedersehen im Himmel, und das ist Grund zur Freude, zur Vorfreude.

Text: Jürgen Krämer
Foto: Archiv (ca. 1988)

Vater-Kind-Wochenende im Heuhotel auf einem Bauernhof im Artland vom 31.8-2.9.2012

Vom 31. August bis zum 2. September 2012 machen sich Väter mit ihren Kindern ein schönes Wochenende auf einem Bauernhof im Heuhotel im Artland (ca. 2 Stunden Fahrtzeit) mit Spielen, Fußball, Streichelzoo, Lagerfeuer und Singen, Grillen und viel, viel Spaß. Alle Väter der Gemeinde sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

Bisher gab es das Angebot in unserer Gemeinde nur für Väter und Kinder der Kindertagesstätte Lindenhof. Es waren immer tolle Wochenenden. Seien Sie diesmal mit dabei!

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für Kinder 2-6 Jahre/7-13 J./Väter betragen 25/30/65 Euro. Anmeldung bei Pfr. David Ruddat ☎ 4693864

Anzeige

„Die Verantwortung trauernde Familien
zu betreuen, ist uns Verpflichtung.“

Michael aus dem Siepen



aus dem Siepen

Das Bestattungshaus

BÜROS ■ Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr ■ Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT ■ Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03 · post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208-500 74

Markus 1, 16-18
Da er aber am
Galiläischen
Meer ging,
sah er Simon
und Andreas,
seinen Bru-
der, daß sie
ihre Netze ins
Meer warfen;
denn sie wa-
ren Fischer.
Und Jesus
sprach zu
ihnen: Folget
mir nach; ich
will euch zu
Menschenfi-
schern ma-
chen! Also-
bald verließen
sie ihre Netze
und folgten
ihm nach.





Kirche von unten: das Presbyteramt

Im Jahr 1610 wurden die Grundlagen für die heutige Gestalt des rheinischen Protestantismus geschaffen

Die Wahlen zum Presbyterium haben soeben stattgefunden, die Wahlbeteiligung von ca. 10% machte das geringe Interesse der Gemeinde an diesem Gremium deutlich. Immerhin gab es in Broich-Saarn eine Wahl, was in vielen anderen Gemeinden nicht der Fall war. Das geringe Interesse der evangelischen Christen an dieser Institution erklärt sich daraus, dass viele zu wenig informiert sind, welche Bedeutung das Amt für die Ortskirche und für die evangelische Kirche überhaupt hat. Um zu verstehen, was es mit dem Presbyter-Ehrenamt auf sich hat, ist eine Zeitreise in die Frühzeit der christlichen Gemeinden sinnvoll.

In vielen der ersten christlichen Gemeinden am östlichen Mittelmeer sprach man Griechisch – ihre Leitung lag bei Presbytern – übersetzt heißt das Älterer. Die Leitungsstruktur hatte man von den Gemeinden des Judentums übernommen. Die Ältesten verstanden sich – bei aller Amtsvollmacht, die sie ausübten – als Diener der Gemeinde. Ihre Aufgaben umfasste die Aufsicht über die Lehre der Gemeinde (Reinheit der Verkündigung) und die Ausübung der Kirchenzucht (Sanktionierung moralischer Verfehlungen einzelner Gemeinemitglieder). Im Laufe der Kirchengeschichte entwickelte sich aus dem Amt des Presbyters das Priesteramt (es besteht auch eine sprachliche Verwandtschaft), indem der Älteste (oder auch Vorsitzende) der Gemeinde zum Mittler zwischen Gott und dem Volk wurde.

Martin Luther und die anderen Reformatoren kritisierten die Klerikalisierung des Priesteramtes, indem sie aus dem Neuen Testament her-



Der Reformator Martin Luther (Gemälde von Lucas Cranach d. Ä.)

leiteten, dass alle Getauften durch Christus einen direkten Zugang zu Gott haben – also alle Christen ein „priesterliches Volk“ sind. Der Apostel Petrus hatte dies im 1. Brief an die Gemeinden in Kleinasien im 2. Kapitel, Vers 5 so formuliert: „Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem Haus aufbauen, das Gott gehört. Darin sollt ihr als seine Priester dienen, die ihm als Opfer ihr Leben zur Verfügung stellen. Um Jesu willen nimmt Gott diese Opfer an.“ (zitiert nach: Hoffnung für alle)



Die presbyterial-synodale Leitungsstruktur der Rheinischen Kirche geht auf den Genfer Reformator Jean Calvin zurück.

Daher war eine Veränderung der Kirchenstruktur durch die Reformation nur folgerichtig. Die Vorläuferin der Rheinische Landeskirche vollzog diesen Schritt am 4. September 1610 auf der 1. Reformierten Landessynode in der Duisburger Salvatorkirche. Nikolaus Schneider, der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, erklärt das so:

„ [...] Es war kein glänzender Event damals. Pompöses oder gar Triumphales spielte sich nicht ab, als sich 36 Abgeordnete reformierter Kirchengemeinden vom 7. bis 11. September 1610 in Duisburg trafen und eine Kirche im Bereich der Herzogtümer Jülich, Kleve und Berg gründeten. Alltägliches stand auf der Tagesordnung: Die Synodalen wollten sich verständigen über Fragen der Lehre, den Unterhalt für das Predigtamt. Sie sorgten sich um die Bildung der Jugend und die sozialen Verhältnisse.

Doch bei genauerer Betrachtung geschah Außerordentliches, ja Ungeheuerliches: Die Synode war kein obrigkeitliches, staatlich gelenktes Geschehen, sondern eine gesellschaftliche Initiative: Die Synodalen nahmen bürgerschaftliche Verantwortung wahr. Sie schufen eine Kirche mit besonderer Gestalt: Die Leitung wurde nicht mehr nur von Pfarrern übernommen, sondern auch von Ältesten. Hauptamtliche und Ehrenamtliche wirkten zusammen! Sie sahen die Zukunft von Kirche unter dem Blickwinkel geteilter Verantwortung. Im Glauben zusammenzuleben – das konnte nur auf Augenhöhe realisiert werden. Damit schufen sie die Grundlagen der presbyterial-synodalen Ordnung, die die rheinische Kirche bis heute prägt: Kirche baut sich von unten nach oben auf. Sie kennt kei-

ne Über- oder Unterordnung im Bereich der Ämter. Kirche wird durch Gremien aus Delegierten geleitet, Entscheidungen werden von Kollegien getroffen.

Evangelische waren damals eine Minderheit am Niederrhein. Sie litten unter Verfolgung und materieller Not. Aber in einer politisch unübersichtlichen Lage tat sich ihnen ein kleines Zeitfenster zum entschiedenen Handeln auf. Sie nutzten es - und realisierten Freiheit: Die Synodalen konstituierten eine deutsche reformierte Kirche, die den Schritt aus einem niederländischen Kirchenverbund in die Freiheit der Selbständigkeit wagte. Den Mut dazu bezogen die Männer aus der Bindung an die Schrift. „Das heilige Wort Gottes ... ist Regel und Richtschnur des Glaubens, daraus alle Freiheit kommt.“

*In der
Salvatorkirche in
Duisburg tagte
1610 die 1.
Generalsynode.*

Text : Günter Fraßunke

Fotos S. 10: Wikipedia

Foto S. 11: Günter Fraßunke



Das Presbyterium und seine Aufgaben heute

Aus der Geschichte heraus ist die presbyterial-synodale Grundordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) heute noch die prägende Basis unserer aktuellen Kirchenordnung, die das Leben der evangelischen Kirchengemeinden von Emmerich bis ins Saarland und von der holländischen Grenze bis Essen regelt.



Die Kirchengemeinde Broich-Saarn ist selbstständig, lebt ihre Verantwortung vor Gott und der Welt, aber in Gemeinschaft mit den Gemeinden des Kirchenkreises An der Ruhr und der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das Presbyterium wird alle vier Jahre von allen Gemeindegliedern ab 16 Jahren (inkl. der jüngeren Konfirmierten) gewählt. Das Presbyterium in Broich-Saarn besteht derzeit aus 20 gewählten ehrenamtlichen Gemeindegliedern (davon 8 aus dem Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde Broich und 12 aus dem Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde Saarn), zwei gewählten beruflich Mitarbeitenden im Presbyterium und den Inhabern der Gemeindepfarrstellen.

Das Presbyterium unserer Gemeinde wird zzt. geleitet vom Vorsitzenden Pfr. T. Jantzen, seinem Stellvertreter J. von der Heide, dem Finanzkirchenmeister Dr. U. Bertmann und dem Baukirchenmeister M. Happe.

„Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde und fasst die dafür notwendigen Beschlüsse. Es trägt die Verantwortung für die Erfüllung des Auftrags der Kirchengemeinde.“ (Artikel 15 Kirchenordnung der EKiR)

Das Presbyterium entscheidet einmütig, d.h. dass alle mit auf den Weg mitgenommen werden sollen und Bedenken ernst genommen werden. Die getroffenen Entscheidungen werden dann von allen nach außen vertreten, auch wenn die Entscheidung einer differenzierten Abstimmung zu Grunde liegt.

Die Aufgaben des Presbyteriums sind mannigfaltig. Gemäß Kirchenordnung entscheidet das Presbyterium über folgende Angelegenheiten: Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben; Ordnung, Zeit und Zahl der Gottesdienste; Ausstattung der gottesdienstlichen Räume; Kollektenzwecke; Zulassung zur Konfirmation; Zuerkennen und Ruhen von Mitgliedschaftsrechten; Pfarrstellenbesetzung; Errichtung von Stellen für Mitarbeitende; Einstellung von leitenden Mitarbeitenden; Wahl von Ausschussmitgliedern; Feststellung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung; alle weiteren finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde, wie z. B. Grundstücks- und Immobiliengeschäfte oder Darlehensangelegenheiten, Stiftungsgeschäfte; Satzung; Übernahme neuer Aufgaben und Bevollmächtigungen.

Es sind sehr viele Aufgaben und Themengebiete, die im Einzelnen nicht alle in den monatlichen Presbyteriumssitzungen verhandelt werden können, daher wählt das Presbyterium Fachausschüsse, die Entscheidungen des Presbyteriums vorbereiten. Fachausschüsse werden aus Presbyteriumsmitgliedern und ggf. sachkundigen Gemeindegliedern gebildet. Die Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn hat in dieser Amtsperiode folgende Ausschüsse für die Arbeit in der Gemeinde gewählt und ihre Vorsitzenden festgelegt, die Sie als Gemeindeglieder gerne bei Fragen ansprechen können:

- **Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik** (Vorsitz: Pfr. T. Jantzen)
- **Ausschuss für Diakonie, Seelsorge und Lebensbegleitung** (Vorsitz: M. Dahmen)
- **Ausschuss für Finanzen** (Vorsitz: Dr. U. Bertmann)
- **Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** (Vorsitz: Pfr. D. Ruddat)
- **Bauausschuss** (Vorsitz: M. Happe)
- **Friedhofsausschuss** (Vorsitz: M. Happe)
- **Kindergartenausschuss** (Vorsitz: M. Saßmannshausen)
- **Ausschuss für Erwachsenen-, Senioren- und Familienarbeit und Gemeindeaufbau** (Vorsitz: Pfr. G. Hillebrand)
- **Öffentlichkeitsausschuss** (Vorsitz: R. Esser)
- **Ausschuss für Umwelt und Weltverantwortung** (Vorsitz: R. Schwarz)
- **Stiftungsrat Jugend Broich-Saarn**
- **Kirchenmusikausschuss links der Ruhr** (Mitglieder: Dr. G. Krost, J. von der Heidt und Pfr. G. Hillebrand)

Darüber hinaus gibt es noch viele unterschiedliche Entsendungen in kreiskirchliche oder andere Gremien. Sichtbar wird die Arbeit der Presbyterinnen und Presbyter für die meisten wahrscheinlich in den sonntäglichen Gottesdiensten, in denen die Presbyteriumsmitglieder kollektieren, das Abendmahl mit austeilern und evtl. die Lesung und die Abkündigungen vortragen. Die Presbyterinnen und Presbyter sind oft rund um die Uhr für unsere Gemeinde im Einsatz, so wie auch viele andere Ehrenamtliche, dafür sind wir ihnen immer wieder dankbar.

Ich freue mich, dass es - ob der eher negativen Berichterstattung über viele ausgefallenen Presbyteriumswahlen im ganzen Rheinland - in unserer Gemeinde gelungen ist 24 Kandidatinnen und Kandidaten für 20 zu wählende Presbyteriumsmitglieder zu finden. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle, die dieses Wagnis auf sich genommen haben.

Text: David Ruddat



Freiheit – Verantwortung – Toleranz



Vom Bundespräsidenten Joachim Gauck sind in jüngster Zeit zwei Bücher erschienen. Das eine ist eine Autobiographie des ehemaligen Stadtpfarrers in Rostock und späteren Leiters der Stasi-Unterlagenbehörde, das andere ein schmales und im Vergleich zur Seitenzahl (61 S.) recht teures Buch (10,00 Euro) mit dem Titel „Freiheit Ein Plädoyer“.

Den Wunsch nach Freiheit trage jeder in sich: „Wir spüren die tiefe Sehnsucht danach, ungebunden zu sein, nicht kommandiert zu werden, selbst unsere Maßstäbe zu bestimmen und zu setzen.“ Allerdings sei Freiheit nicht schrankenlos, sondern ist an Rechte gebunden: „Bürger sind Menschen, die Bürgerrechte haben und diese auch ausüben können.“

Mit dem Satz: „Wir können Ja sagen zu den vorfindlichen Möglichkeiten der Gestaltung und Mitgestaltung“ verknüpft Gauck den Begriff „Freiheit“ mit „Verantwortung“. Nach der Erfahrung von Auschwitz hatte er Probleme, den Menschen als Ebenbild Gottes anzusehen, bis ihm die Deutung: „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde mit der wunderbaren Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen“ einfiel. Die Lösung von der Ich-Gebundenheit erleben Eltern, indem sie für ihre Kinder da sind, aber natürlich gilt es für jeden, der Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt. Der Satz: „Überraschenderweise ist Glück dort, wo wir Bezogenheit leben.“ ist dann folgerichtig, wenn man Bezogenheit als göttlichen Auftrag deutet.

Den dritten Kernbegriff „Toleranz“ setzt Gauck von Gleichgültigkeit ab, die für ihn „Verantwortungslosigkeit“ ist. Ein toleranter Mensch ist sich der eigenen Werte bewusst, Gewalt und Intoleranz dagegen sind Zeichen tiefer Verunsicherung. Trotz vorhandener Mängel beschreibt er die Demokratie als „ein lernfähiges System, das Vorbildcharakter hat.“ Im abschließenden Appell wünscht sich Gauck eine tolerante und wertebewusste Gesellschaft, die „nicht vergisst, dass die Freiheit der Erwachsenen Verantwortung heißt.“

Wer Genaueres über den Werdegang Joachim Gaucks erfahren möchte, möge zu seinem Erinnerungsband „Winter im Sommer – Frühling im Herbst“ (14,95 Euro) greifen. Thematisch geordnet geben die einzelnen Kapitel Einblicke in seine Erfahrungen in der DDR. Es ist auch jenen zeithistorisch interessierten Lesern zu empfehlen, die sich mit der DDR auseinandersetzen wollen.

Text: Helmut Hüttenhoff

Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA)

Samstag, 2. Juni 2012

16:00 Uhr

Christuskirche Saarn

Im Rahmen der Veranstaltung
!SING -DAY OF SONG

Sommerabschlusskonzert der Kinder
und Kükenchöre Saarn mit anschlie-
ßendem Grillen

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Kirchenmusik
links der Ruhr



Sonntag, 1. Juli 2012

16:30 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Till Eulenspiegel
Kindermusical

Kinderchöre Speldorf
Piano: Gregory Gaynair

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Kirchenmusik
links der Ruhr



Sonntag, 17. Juni 2012

17:00 Uhr

Dorfkirche Saarn

Orgel plus

Werke von Georg Friedrich Händel,
Telemann und Hasse

Orgel: Detlef Hilder
Neues Telemann-Kammerorchester
Mülheim-Saarn

Leitung: Albrecht Sippel

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Kirchenmusik
links der Ruhr



Weitere Informationen zur Kirchen-
musik finden Sie unter
www.kirchenmusik-linksderuhr.de



ANGEBOTE FÜR KINDER:

Kükenchöre

montags, 10:30 - 11:15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

Kindergarten Reichstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

dienstags, 14:15 - 15:00 Uhr

Kindergarten West (Speldorf)

in der KOLO während des Kiga-Umbaus

mittwochs, 14:00 - 14:45 Uhr

Kindergarten Mitte (Speldorf)

mittwochs, 14:15 - 15:00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kindergarten Lindenhof (Saarn)

Haus Kinderlust (Saarn)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15:30 - 16:00 Uhr

montags, Singen 16:00 - 16:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 15:00 - 15:45 Uhr (1. - 3. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

mittwochs, 16:15 - 17:00 Uhr (1. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

mittwochs, 16:00 - 16:45 Uhr (4. - 6. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

donnerstags, 15:15 - 16:00 Uhr (2. - 4. Kl.)

Christuskirche Saarn

Leitung: Detlef Hilder

donnerstags, 16:15 - 17:00 Uhr

Jungenchor (2. - 4. Kl.)

Christuskirche Saarn

Leitung: Detlef Hilder

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE:

Projektchor links der Ruhr

montags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

„Chorissimo“

dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Speldorfer Chor

dienstags, 20:00 - 21:45 Uhr

19:30 - 20:00 Stimmbildung

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Ensemble Anima Cantat

donnerstags, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ links der Ruhr

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

INSTRUMENTALKREISE**Broicher Instrumentalkreis**

donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Leitung: Daphne Tolzmann

NordRheinische Philharmonie



Termine nach Absprache
Gemeindehaus Duisburger Straße 276
Leitung: Carolin Horstmannshoff




Neues Telemann-Kammerorchester**Mülheim-Saarn**

freitags, 18:45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Albrecht Sippel

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20:00 - 21:30 Uhr
Chistuskirche Saarn
Leitung: Detlef Hilder

Detlef Hilder  496746
hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
Carolin Horstmannshoff  7409329
horstmannshoff@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann  9413130
tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de
Hannelore Hörnemann  0201 683576
Pfr. i. R. Albrecht Sippel  486654

„Bühne frei ... Broich-Saarn klingt“

mit der Vorstellung des „neuen“ Flügels im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße war ein voller Erfolg.

Einige Musikgruppen der gerade fusionierten Gemeinde hatten - wie in den Vorjahren bei „Gemeinde musiziert“ - zu der „Bühne frei“ - Veranstaltung eingeladen, um ein breites Spektrum an unterhaltsamer Musik zu präsentieren.

Der Posaunenchor eröffnete den Abend mit swingiger Bläsermusik, gefolgt vom Chor „Chorissimo“, der u.a. das aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ bekannte Stück „Cerf volant“ vortrug. Neben Felix Fiß entlockte die Pianistin Marliese Reichhard dem „neuen“ Flügel u.a. spanisch anmutende Klänge und Rhythmen. Die Männerstimmen des Projektchores begeisterten mit bekannten Melodien der Comedian Harmonists (u.a. „Wochenend und Sonnenschein“). Last but not least rundete der Flötenkreis u.a. mit dem „Tango baroquita“ den Abend ab.

Als kulinarischer Genuss wurde neben dem Begrüßungssekt ein Fingerfood - Buffet gereicht, welches von einer Frauengruppe liebevoll vor- und zubereitet worden war. Beschwingt gingen die ca. 100 Besucher, das gerade gemeinsame Lied „Sia hamba“ noch im Ohr, in den weiteren Abend.

Text: Daphne Tolzmann und Detlef Hilder

Netzwerk Broich		
Computerkurs, Kurse auf Anfrage Hans Korte ☎ 492371	Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Hans Korte ☎ 492371	Freitag 10-12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	4. Dienstag 18:00 Uhr Sommerpause	Gemeindehaus Wilhelminenstr..
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Frauke Unbehagen ☎ 421321 Christa Kammer ☎ 6561230	3. Sonntag, 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen, 16 Uhr	Prinzeß Luise Stuben
Kultur und Exkursionen Heide Dupong ☎ 421456, Gerhard Lantermann ☎ 428393	Termine werden bei den Netzwerktreffen oder in der Netzwerksprechstun- de bekannt gegeben.	
Märchen für Erwachsene Katrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759 Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	Montag und Mittwoch 9:30 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ 01 73 25 25899	Montag 10 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazierengehen Helmut Reimschüssel, ☎ 420286	Montag 10 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Günter Tübben ☎ 6267906 Helga Lepping ☎ 54227	1. und 3. Mittwoch 15 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch	1. Freitag 18 Uhr	Prinzess Luise Stuben
Tanzen Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag, 18 Uhr Termine erfragen	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag 9:00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wander- und Entdeckungstouren Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	letzter Freitag	nach Absprache

Netzwerk Saar		
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16-17:30 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Computertreff, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232	Mittwoch 11-13 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Fahrradfahren Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag 13 Uhr	Treffpunkt lt. Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag 9:30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	alle vier Wochen Dienstag, 14-17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kulturgruppe TeeKult (s. a. Seite 33) Renate Görke ☎ 424268	1. Mittwoch, 17-19 Uhr 4. Donnerstag, 17-19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance, Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag 19:30-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	4. Dienstag 10-11:30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16:30-18 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Malstübchen Brigitte Reuß ☎ 4128956	Montag 10-12 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Offener Treff - Aktiv im Alter Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 19-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarner Frühstück (Anmeldung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Schwimmen Sieglinde Züchner ☎ 4668368	Mittwoch 9-10:30 Uhr	Südbad, An den Sportstätten 2
Spiele - Kasino Ingetraud Riedel ☎ 486305	Donnerstag 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Elke Ungerer ☎ 33461	letzter Freitag 19:30 Uhr	Saarner Hof, Düs- seldorfer Str. 79
Wandern (2 Gruppen) Ilse Kurschat ☎ 480679 Ute Renczewitz ☎ 423495 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag, 10 Uhr 14-tägig, Sonntag 14 Uhr, (3-4 Stunden)	Gemeindehaus Holunderstraße Sparkasse Düssel- dorfer Straße
Wohnprojekt - Hausgemeinschaft Saar Brigitte Beilke ☎ 603232	auf Anfrage	auf Anfrage
Wohnprojekt LINA e.V. Peter Brill ☎ 483448	4. Mittwoch 18:30-20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE:

Dienstag 10-12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße - ☎ 4668411

Diakonin Ragnild Geck ☎ 3776637, E-Mail: ragnild.geck@kirche-muelheim.de

Netzwerk Broich: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de oder info@netzwerk-broich.de

Netzwerk Saarn: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

Internet: www.netzwerk-broich.de

Netzwerktreffen

Broich - Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn - Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

Informationen zum neuen Tanzkurs und Kulturführerschein siehe Seiten 36 und 37

Anzeige

Bildungsoffensive..
für interessierte, begabte und hochbegabte
Kinder und Jugendliche

Zwerge von **3 - 6** Jahren / **Kinder** von **6 - 10** Jahren
Jugend von **10 - 18** Jahren

Förderkurse

Ferienkurse

Einzelunterricht

Abiturvorbereitung

Sprachförderung
für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene in:
Englisch*- Chinesisch*- Spanisch*
Polnisch*- Französisch (muttersprachlich*)

Geisteswissenschaften und **Kunst**

Naturwissenschaften für Kinder, Jugendliche :
Mathe, Physik, Chemie, Biologie u. Astronomie

KluGe 
gemeinnützige **gesellschaft**

45470 Mülheim-Ruhr-Dimbeck 6-6a
Telef. 0208 / 37 57 380 Fax 74 05 112
www.kluge-gesellschaft.de
info@kluge-gesellschaft.de

Mein Berufswunsch als Kind war ...
... Krankenschwester.

Dass ich letztendlich ...
... Rechtsanwältin geworden bin, fand und finde ich
immer noch spannend.

Diese Eigenschaft hätte ich gern:
mehr Geduld beim Autofahren

Glücklich bin ich, wenn ...
... meine Familie und ich gesund sind, wenn ein Ar-
beitstag gut gelungen ist, wenn ich meinen Hobbies
nachgehen kann und ich am kulturellen und gesell-
schaftlichen Leben teilnehmen kann..

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:
eine Weltreise

Mit Kirche verbinde ich ...
... Gemeinschaft, Begegnung, Besinnung, Musik, Gesang!

Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:
„Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit
Gutem.“ Römer 12, 21

Jesus überzeugt mich ...
... da er verzeihen lässt.

Mich irritiert an ihm ...
... dass das Leid niemals beendet ist.

Christsein bedeutet für mich ...
... auch im Alltag den Glauben zu leben und sich auf Toleranz, Ehrlichkeit und
Freundlichkeit zu besinnen.

*Silke Krüger, 39 Jahre, ledig, Rechtsanwältin, Presbyterin, Mitarbeit bei der „Aktion Näch-
stenhilfe“, Gemeindebriefverteilung*



Foto: Manfred Happe

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen veröffentlicht werden.



	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
03.06 Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer (A)	David Ruddat <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
10.06. Sonntag	Thomas Jantzen <i>Orgel und Flöte</i>	Thomas Jantzen (T) <i>Teeniechurch im Gemeindehaus Lindenhof</i>	Jürgen Krämer <i>Ensemble Anima cantat</i>
11.06. Montag	<i>Minigottesdienst</i>		
17.06. Sonntag	Verena Jantzen (A)	David Ruddat Familiengottesdienst mit den Kindergärten	Verena Jantzen
23.06. Samstag	16:30 Uhr Gerald Hillebrand Taufgottesdienst		
24.06. Sonntag	Jürgen Krämer	Gerald Hillebrand	Jürgen Krämer (A)
01.07. Sonntag	David Ruddat	David Ruddat (A)	Gerald Hillebrand (T) Familiengottesdienst
08.07. Sonntag		Thomas Jantzen <i>Teeniechurch im Gemeindehaus Lindenhof</i>	Gerald Hillebrand
15.07. Sonntag		Thomas Jantzen Familiengottesdienst	David Ruddat
22.07. Sonntag		Thomas Jantzen	Gerald Hillebrand (A) und Ehrenamtliche mit anschl. Mittagessen Seniorentag
28.07. Samstag		14:30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst	

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste

	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
29.07. Sonntag	Jürgen Krämer		Jürgen Krämer
05.08. Sonntag	Gerald Hillebrand		Gerald Hillebrand
12.08. Sonntag	Jürgen Krämer (T)		Jürgen Krämer
19.08. Sonntag	Gerald Hillebrand (A)		Gerald Hillebrand/ Ragnhild Geck Netzwerke
25.08. Samstag	10:30 Kids-Go		14:30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst
26.08. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer	Gerald Hillebrand (A)

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 11. Juni, 10 Uhr

Thema: Gott ist immer da

Kontakt: Rosemarie Esser, ☎ 488569



Kindergottesdienst

Für Kinder ab dem Kindergartenalter (mit und ohne deren Eltern) findet im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

Kontakt: Martina Saßmannshausen, ☎ 424508

Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10:30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12:30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagsimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Der nächste Termin: 25. August

Kontakt: Jürgen Krämer, ☎ 4665802

Teeniechurch

Für Kinder ab 10 Jahren findet im Gemeindehaus Lindenhof an der Christuskirche jeden 2. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr die Teeniechurch statt.

Die nächsten Termine: 10. Juni, 8. Juli

Kontakt: David Ruddat, ☎ 4693864

Familiengottesdienst

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Predigtplan.

Demenz - Mein Leben ohne Gestern

Wenn Sie einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen, werden Sie sicherlich gemerkt haben, dass sie immer stärker belastet sind und leider immer mehr in ein soziales Abseits geraten. Wenige Menschen haben Verständnis für Ihre Situation und in den seltensten Fällen nehmen sich diese ein wenig Zeit, um Ihnen zuzuhören oder ihnen zu helfen.

Nur wer mit dem Thema Demenz unmittelbar durch die Pflege eines Angehörigen in Kontakt gekommen ist weiß, wieviel Kraft und mentale Stärke benötigt wird, diese Lebenssituation zu bewältigen.

Um sich zu informieren, um Erfahrungen zu sammeln und zu vermitteln und um sich in einem Kreis von Menschen mit Verständnis für Demenz auch einfach einmal aussprechen zu können treffen wir uns regelmäßig am

1. Mittwoch im Monat von 19.30 – 20.00 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Bärbel Dietrich ☎ 420954 (ab 19 Uhr)

Beratung in Saarn

Seit dem 1. Oktober 2011 findet ein wöchentliches Beratungsangebot im Gemeindehaus an der Holunderstrasse statt. An jedem ersten bis vierten Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr stehen fachkompetente Berater für Fragen von Ratsuchenden zur Verfügung. Die Termine haben verschiedene Themenschwerpunkte:

1. Donnerstag i. M.: Beratung rund um das Thema „Demenz“
2. Donnerstag i. M.: Beratung zum Thema „Versorgung im häuslichen Bereich + Pflege“
3. Donnerstag i. M.: Beratung zum Thema „Jugendhilfe / Hilfe für junge Volljährige“
4. Donnerstag i. M.: Beratung und Information zum Thema „Kontakte knüpfen & sich engagieren“

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig. D. h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Das Beratungsangebot ist aus der Kooperation des Netzwerkes der Generationen der Stadt Mülheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn entstanden und wird ermöglicht durch weitere karitative, private und städtische Einrichtungen. In den Gemeindehäusern liegen entsprechende Flyer aus. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei Ragnhild Geck ☎ 3776637.

Herzliche Einladung zu einer Lesung aus dem Buch „Der alte König im Exil“ von Arno Geiger

am Dienstag, 26. Juni um 18 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße.

Die Lesung wird umrahmt von Klavier- und Saxophonmusik. Ausführende sind Gitta Koch und Detlef Hilder. Anschließend sind alle zu Käse und Wein eingeladen.

Trauerbegleitung Ökumenisch links der Ruhr

Trauercafé

Seit 4 Jahren gibt es ein ökumenisches Angebot für Trauernde, getragen von den evangelischen und katholischen Gemeinden links der Ruhr.

Jeden letzten Montag im Monat (ausgenommen Feiertage) laden wir zum Trauercafé ein. Es handelt sich um ein offenes Angebot, zu dem Sie sich nicht anmelden müssen, sondern einfach dazukommen können. In einem geschützten Rahmen können Sie von Ihrer Trauer reden.

Das Trauercafé findet von 17:00-18:30 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße statt.
Die Termine für 2012: 25. Juni, 30. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober,
26. November

Ansprechpartner: Verena und Thomas Jantzen ☎ 486468, Ragnhild Geck ☎ 3776637

Gesprächskreis

Zweimal im Jahr gibt es den „Gesprächskreis an 5 Abenden“, ein Seminar, das an 5 Abenden jeweils freitags von 17:30-19:30 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße stattfindet. Gemeinsam mit anderen, ebenfalls betroffenen Menschen, machen Sie sich auf den Weg, die Trauer als Zeit Ihres Lebens anzunehmen.

Hierfür erbitten wir Ihre Anmeldung.

Die Termine für 2012: 2., 9. und 23. November, 7. und 14. Dezember

Ansprechpartnerin: Andrea Schlüter ☎ 380093

Berichte über die Ausschussarbeit

Der Jugendausschuss

begleitet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kichengemeinde und vertritt diese Arbeit im Presbyterium. Der Ausschuss besteht aus 4 Vertretern des Presbyteriums und 4 Vertretern der Jugendarbeit. Als Hauptamtliche begleitet Anne Puck den Ausschuss mit.

Im Speziellen steht aktuell die Erstellung der neuen Konzeption für die Jugendarbeit auf dem Programm. Ebenso sollen die Jugendräume des Gemeindezentrums Wilhelminenstraße renoviert werden. Hierzu werden vom Jugendausschuss Vorschläge ausgearbeitet. Es sind auch weiter noch viele kleine Dinge zu regeln. Wir sind auch hier auf dem guten Weg, diese zu meistern.

Text: Daniela Landwehr

Berichte über die Ausschussarbeit

Der Kirchenmusikausschuss links der Ruhr

links der Ruhr
Kirchenmusik



Seit vielen Jahren gestalten die Gemeinden Broich, Saarn und Speldorf ihre Kirchenmusik gemeinsam unter dem Namen „Kirchenmusik links der Ruhr“.

Dies erlaubt uns, ein breit angelegtes Angebot kirchenmusikalischer Aktivitäten, angefangen bei der chorischen und instrumentalen Gestaltung von Gottesdiensten bis hin zu konzertanten Aufführungen, ob klassisch oder Gospel, in unseren Kirchen und Gemeindehäusern anzubieten. Die Veranstaltungen sind meist sehr gut besucht, das Publikum sehr unterschiedlich, ein Erfolg des vielfältigen Angebots. Die hauptamtlichen

Kirchenmusiker und die vielen Ehrenamtlichen leisten enormes. Der Kirchenmusikausschuss links der Ruhr trägt rechtlich die Verantwortung. Er setzt sich paritätisch aus Mitgliedern der Presbyterien der Gemeinden Broich-Saarn und Speldorf zusammen.

Da wir beide selbst musikalisch aktiv sind, lag es nahe, diese Erfahrung durch Mitarbeit in diesem Ausschuss einzubringen. Auch in der neuen Zusammensetzung des Ausschusses sollte es gelingen, weiterhin viele Kreise und Altersgruppen der Gemeinden durch ein vielseitiges Angebot anzusprechen und in die kirchliche Arbeit mit einzubinden. Es geht im Ausschuss aber nicht nur um die Musik, sondern es müssen auch organisatorische Fragen diskutiert und konstruktiv geklärt werden.

Text: Gerd Krost / Jochen von der Heidt

Der Finanzausschuss

Hauptaufgabe des Finanzausschusses ist es den Haushaltsplan für das kommende Jahr aufzustellen und die Jahresrechnung des abgelaufenen Jahres zu prüfen. Vom Finanzausschuss des Kirchenkreises wird hierzu ein erster Vorschlag angefer-

tigt und mit dem Finanzkirchmeister besprochen. Im Finanzausschuss wird dann das vorgelegte Zahlenwerk beraten und dem Presbyterium zur endgültigen Beschlussfassung empfohlen.

Entscheidend ist natürlich der mög-

liche Ansatz der Kirchensteuermittel. Die den Gemeinden zur Verfügung stehenden Kirchensteuermittel ergeben sich nach Abzug der landeskirchlichen Umlage, der Pfarrbesoldung, der kirchenkreislischen Umlage und der



Diakonie-Umlage. Die verbleibenden Mittel werden weitestgehend nach den Gemeindegliederzahlen auf die Gemeinden verteilt.

Vorteilhaft für eine Gemeinde ist es natürlich, wenn zusätzliche Mittel, z.B. aus Mieteinnahmen, Stiftungen usw., für die vielfältigen Aufgaben

im Gemeindeleben zur Verfügung stehen. Unsere Jugendstiftung ist dafür ein gutes Beispiel, um dauerhaft gemeindliche Arbeit fördern zu können.

Nach der Fusion wird es darauf ankommen, einheitliche Strukturen zu finden. Wir sind auf guten Wegen. Wir wünschen uns, dass diese Arbeit auch weiterhin von den Gemeindegliedern engagiert begleitet wird.

Text: Peter Jansen /
F. Wilhelm von Gehlen

Der Diakonieausschuss

Im Diakonieausschuss möchten wir uns für Menschen einsetzen, für die der Alltag schwierig ist. Sei es, weil sie Pflege brauchen, ihren Job verloren haben, die Kinder in der Schule nicht klarkommen, Schulden für schlaflose Nächte sorgen, weder Familie oder Nachbarn helfen.

Wir wissen, wie schwierig es ist, zwischen Wäschebergen, Kochtöpfen und Schulbüchern ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder zu haben und parallel noch pflegebedürftige Angehörige zu besuchen, wie schnell Menschen den Boden unter den Füßen verlieren können.

Zwar ist die Betreuung von Hilfsbedürftigen aufgrund gesetzlicher Vorgaben an professionelle Dienste, wie die ambulante Diakonie oder das Diakonische Werk, übertragen worden, dennoch ist ein vielfältiger Strauß von Aktivitäten geblieben, wie Behördengänge, Fahrdienste zu gemeindlichen Veranstaltungen, Angebote für Trauernde, aber auch solche Dinge wie Asylarbeit. Unsere nächste Aufgabe wird eine Bestandsaufnahme aller Aktivitäten in unserer Gemeinde sein. Wir denken, dass viele gar nicht wissen, wo unsere Gemeinde bei uns selbst diakonisch tätig ist. Das wollen wir zusammentragen und allen zur Kenntnis bringen.

Deshalb finden wir es auch wichtig, den Kontakt zur Gemeinde intensiv zu pflegen, Anregungen und Ideen aufzunehmen und umzusetzen.

Text: Michaela Dahmen/Petra Strobel



Der Bau- und Friedhofsausschuss

Das Gespräch führte Günter Fraßunke mit Manfred Happe (M.H.) und Gordon Dietrich (G.D.)

Warum haben Sie sich zum Presbyter wählen lassen?

M.H. und G.D.: Wir haben gemeinsam, dass wir vor unserer Wahl ins Presbyteramt in der Gemeinde aktiv waren: als Begleiter von Familienfreizeiten in Westkapelle (M.H.) oder in der Elternschaft des Kindergartens Calvinstraße (G.D.). Beide wurden wir angesprochen, ob uns eine Aufgabe in der Gemeindeleitung reizen könnte.



Welches sind Ihre Erwartungen an die Arbeit im Presbyterium?

M.H.: Bei allen Entscheidungen, die wir stellvertretend treffen, hoffe und wünsche ich uns, dass wir zuallererst den Auftrag der Menschen, die uns gewählt haben, nicht vergessen, und im Sinne der Gemeindeglieder in Broich-Saarn entscheiden.

G.D.: Es geht in erster Linie darum, das Notwendige gemeinsam umzusetzen und dabei auszuschöpfen, was innerhalb z.B. finanzieller Grenzen möglich ist.

Warum haben Sie sich besonders für die Mitarbeit im Bauausschuss interessiert?

G.D.: Aufgabe des Bau- und Friedhofsausschusses ist der Erhalt der bestehenden Gebäude für die kirchliche Arbeit, wie z.B. Kirche, Kindergarten und Gemeindeg Häuser als Treffpunkt für die Gemeinde und Umsetzung des Gemeindelebens.

M.H.: Die Themen, die im Ausschuss behandelt werden, liegen fern meiner beruflichen Tätigkeit. Es ist die Geschichte und die architektonische Ästhetik eines umbauten Raums, die mich seit meiner Jugend fasziniert. Erhaltenswertes zu bewahren ist für mich wichtig.



G.D.: Vermutlich ergab sich die Mitarbeit in diesem Ausschuss aufgrund meiner beruflichen Erfahrung.

Welche Themen stehen (aktuell) im Ausschuss zur Entscheidung an?

M.H.: Für den Bauausschuss gibt es immer verschiedene Baustellen in der Gemeinde.

G.D.: Nach der Fusion ist sicherlich vordergründigste Aufgabe eine Bestandsaufnahme der bestehenden Gebäude und Liegenschaften. Begonnene Projekte werden im Rahmen des Möglichen weitergeführt.

Welche Gestaltungsräume oder -möglichkeiten sehen Sie bei der Arbeit im Bauausschuss?

Interviewer fasst zusammen: Die Antwort der Gesprächspartner ist verblüffend einfach und plausibel: Es geht um die Abwägung zwischen dem Notwendigen und dem Machbaren, wobei sich die Finanzierbarkeit jeder Maßnahme wie ein roter Faden durch den Entscheidungsprozess zieht. Welche Baumaßnahme vorrangig ist, ist davon abhängig, was der Aufrechterhaltung des Gemeindelebens dient. Gibt es Ideen, die Sie verwirklichen möchten?

M.H.: Für mich war die neue Orgel in der Dorfkirche ein Projekt, das mir besonders am Herzen gelegen hat. Zu nennen ist auch die RasenUrnenReihenGrabAnlage auf dem Aubergfriedhof.

G.D.: Ideen entwickeln sich oft aktuell aus der Arbeit im Ausschuss.

Wie könnte die Gemeinde Sie unterstützen?

M.H.: Von der Analyse über die Planung bis zur Ausführung vergeht ein von uns nicht zu beeinflussender Zeitraum. Ich sehe schon seit langem die Unterstützung der Gemeinde im Dialog sowie in dem nötigen Vertrauen und der Geduld, welche sie uns entgegen bringt. Das zeigt mir auch im Alltag, dass wir im Miteinander füreinander da sind.

G.D.: Insbesondere für den Bauausschuss ist natürlich seitens der Gemeindeglieder die Unterstützung darin zu sehen, dass diese Verständnis für manche Maßnahme aufbringt, die eine vielleicht nicht in der Kürze der Zeit und die andere nicht in vollem Umfang umzusetzen ist. Dabei sollte die Gemeinde jedoch immer den Weg erkennen, dass der Bauausschuss das am besten Umsetzbare für die Gemeinde erreichen will.



THEOLOGIE

Offener Bibeltreff

3. Mittwoch im Monat, 18:30-20:00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Termine und Themen für Juni, Juli und August entnehmen Sie bitte den Aushängen im Treffpunkt und Infokasten an der Kirche.
 Kontakt: Eva M. Stiepermann ☎ 30169970

Bibelstunde

Dienstag, 19:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 5. Juni: Gott und das Leid
 19. Juni: Das Glaubensbekenntnis
 3. Juli: Bibliolog
 10. Juli: 18 Uhr, Grillen im Pfarrgarten
 Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Themenabend: Aus den Quellen schöpfen

Donnerstag, 14. Juni, 19:30-21:30 Uhr, Essen und Trinken im Café, Mölmsche Leckereien, Schlossberg 19, kleine Kostenbeitrag erbeten
 Anmeldung erforderlich bei Ragnhild Geck
 ☎ 3776637.

Überbezirklicher Gesprächskreis

Montag, 18-20 Uhr
 Gemeindezentrum Dorfkirche
 30. Mai: Ausflug „Schloss Burg und Odenthal - Altenberg - Besichtigung, Andacht, Domführung“
 Treffpunkt: 10:30 Uhr am Gemeindezentrum Dorfkirche
 vorherige Anmeldung erforderlich
 25. Juni: Sommerfest - Erfrischendes & Appetitliches sowie literarische Reisebriefe & Lieder
 27. August: „Mit Paul Gerhardt durch das Kirchenjahr“ mit Albrecht Sippel
 Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen
 ☎ 488214 oder svzvst@googlemail.com

LEBENSBEGLEITUNG

Trauercafé

letzter Montag im Monat, 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 25. Juni, 30. Juli und 27. August
 Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Demenz - Mein Leben ohne Gestern

1. Mittwoch im Monat, 18:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz aus den Gemeinden links der Ruhr
 Kontakt: Bärbel Dietrich ☎ 420954
 (ab 19 Uhr)

SENIOREN

Klöntreff

Montag, 14:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 4. und 18. Juli, 2. Juli, 6. und 20. August
 Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907

Projekt Wunschgroßeltern

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 23. August
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Seniorenkreis

Montag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 4. Juni: Spielenachmittag
 11. Juni: Ein heiteres Raten rund um die Bibel mit Ragnhild Geck
 18. Juni: Seniorencafé
 6. August: Spielenachmittag
 13. August: „Stürze vermeiden“ mit dem Malteser Hilfsdienst
 20. August: Seniorencafé
 Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Gottesdienst am **22. Juli, 11:15 Uhr in der Kirche an der Wilhelminenstraße** mit anschließendem Mittagessen.
 „Geh aus mit Herz und suche Freud“
 Vorbereitet von Ehrenamtlichen aus der Seniorenarbeit

Gemeindecafé

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Treffpunkt für alle, die Kontakte knüpfen, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen plaudern möchten, sich mit Bekannten treffen möchten, offen sind für Begegnungen zwischen den Generationen, aber auch Interesse an unterschiedlichen Angeboten haben

- 14. Juni: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 21. Juni: Grillnachmittag
 - 28. Juni: Spielenachmittag
 - 5. Juli: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 12. Juli: Sommercafé
 - 19. Juli: Sommercafé
 - 26. Juli: Sommercafé
 - 2. August: Treffpunkt „Café Mölmsche Leckereien“
 - 9. August: Treffpunkt „Café Mölmsche Leckereien“
 - 16. August: Treffpunkt „Café Mölmsche Leckereien“
 - 23. August: Ein Nachmittag voller Rätsel
 - 30. August: „Biblische Meditation und Geburtstagsfeier“ mit Rosemarie Esser
- Kontakt: Christa Kammer ☎ 6561230

ERWACHSENENBILDUNG

TeeKult

- Donnerstag, 17-19 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
- 28. Juni: „Musikalische Weltreise mit dem Blockflötenensemble für Erwachsene der Städt. Musikschule Mülheim an der Ruhr“ mit Anne Machowinski
 - 23. August: „Die Zisterzienser - Wirken in unserer Zeit“ mit Ilona Grosse
- Kontakt: Roswitha Passmann ☎ 4126930

Saarer Frühstück

- Mittwoch, 10-12 Uhr, Anmeldung übers
 Netzbüro ☎ 4668411
 Gemeindehaus Holunderstraße
20. Juni, 15. August

Mittagstisch

- Dienstag, 12-13 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
26. Juni, 28. August
- Anmeldung bei Annemarie Brill ☎ 486887
 oder 481448

Der Arbeitskreis der Evangelischen Frauenhilfe im Kreisverband trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3.

Frauenhilfen

- Mittwoch, 15 Uhr
- 6. Juni: „Kleider machen Leute! - Wer produziert die Kleider heute?“ mit Claudio Gnypok
 Gemeindehaus Holunderstraße
 - 13. Juni: „Gedächtnistraining“ mit Wiebke Krost
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 - 20. Juni: „Impressionen einer Indienreise“ mit Jürgen Krämer
 Gemeindehaus Holunderstraße

27. Juni: „Einblicke in die
Krankenhausseelsorge“ mit Klaudia
Schmalenbach
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
4. Juli: „Biblische Kriminalgeschichte“ mit
Gerald Hillebrand
Gemeindehaus Holunderstraße
11. Juli: Gemeinsames Eisessen
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
15. August: Sommerfest
Gemeindehaus Holunderstraße
22. August: „Auf den Weg nach Assisi“ mit
Ragnild Geck
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Gemeindehäuser Holunderstraße und Lindenhof
Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Margarete Butzheinen ☎ 424442

Frauenabendkreis

- Montag, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
11. Juni: „Krankenhausseelsorge“ mit
Klaudia Schmalenbach
- Im Juli: Sommerpause!
13. August: Grillabend
Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Treffpunkt Frau

- Montag, 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
4. Juni: „Perlen-Workshop“ mit Catrin
Klaenberg um 19:30 Uhr, Kursbeitrag
pro Person 5 Euro + Materialkosten, um
vorherige Anmeldung wird gebeten
9. Juli: „Grillparty“ bei Rosemarie Esser
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Broich-Saarner Männerfrühstück

- Donnerstag 9-11 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
28. Juni: „Die Stolpersteine in Mülheim
an der Ruhr - Schatten unserer
Vergangenheit“ mit F.-W. von Gehlen
26. Juli: 18 Uhr, Männer grillen
Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

KREATIV UND SPORT

- BIBER** (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern,
Reparieren) - Der Name ist Programm
Kontakt: Eckhard Remberg ☎ 43789769

Väterbastelkreis

- am letzten Freitag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198 und
Werner Pfahl ☎ 411281

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
www.vbg-lindenhof.de

Werken mit Holz

- Freitag, 18 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Helmut Roemer ☎ 015788069597

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Kreatives Gestalten

- Donnerstag, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ilse Potthoff ☎ 481221

Frauenkreis

1. Mittwoch, 20 Uhr
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
 ☎ 422315
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

Mütterkreis

Dienstag alle 4 Wochen, 16 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Frauen, die Freude am Gespräch, Basteln
 und Handarbeiten haben
 Kontakt: Ilse Witt ☎ 427019

Basteltreff der Mütter

14:30 - 16:30 Uhr
 Termine nach Absprache
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

Handarbeiten

Dienstag 9:30 -12 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Annemarie Brill ☎ 486887 oder
 481448

Handarbeitskreis

Montags alle 2 Wochen, 15 - 16:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Über den Freundeskreis Las Torres
 unterstützt der Handarbeitskreis durch
 seine Arbeit Kindergarten- und
 Vorschulprojekte in den Elendsvierteln von
 Caracas (Venezuela).
 4. und 18. Juni, 2., 16. und 31. Juli
 Kontakt: Leonore Simmat ☎ 428055

Gymnastik mit Musik

Montag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
 ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

Dienstag 9-10 Uhr und 10:15-11 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Monika Koszczinski ☎ 486507

Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

Freitag, 20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof (auch während
 des Umbaus)
 29. Juni, 24. August
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

KLEINKINDERGRUPPEN

Gemeinde-Miniclub mit Leitung
 für Kinder ab 1 1/2 Jahren mit und ohne
 Begleitperson
 Mittwoch, 9-11:45 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260

Spielgruppe Rappelkiste

für Kinder ab 1 Jahr
 Donnerstag, 15:30-17 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Andrea Häser ☎ 421702

Wichtelgruppe mit Leitung

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger
 Rücksprache, ohne Begleitung der
 Eltern
 Montag und Freitag, 9-12 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260
 und B. Brenzel ☎ 997061

Spielkiste für 1 - 3jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
 Montag, 9:30 Uhr
 Kontakt: Anke Weltz ☎ 4883871
 Freitag, 9:30-11 Uhr
 Margret Gerhards ☎ 483946

BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

Nordbezirk

Montag, 16:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

30. Juli

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Westbezirk

Dienstag, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

31. Juli

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Ost- und Südbezirk

letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

25. Juli

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Aktion Nächstenhilfe

Mitarbeitertreffen

am 3. Donnerstag im Monat, 9-10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

21. Juni und 30. August

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Kirche für Kinder

Vorbereitungskreis Teeniechurch

Montag, 19:30 Uhr

4. Juni, 2. Juli

Gemeindehaus Lindenhof (auch während des Umbaus)

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Vorbereitungskreis Kids-Go

am 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Martina Saßmannshausen

☎ 424508

Offene Dorfkirche

Treffen der Mitarbeitenden

Donnerstag, 18:00 Uhr

26. Juli

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Neuer Tanzkurs

Der Tanzkurs für Anfänger beginnt nach den Sommerferien im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Unter Leitung von Ingrid und Friedel Häfner aus dem Netzwerk Broich werden jeweils montags von 19 - 20 Uhr an sechs Abenden die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze langsamer Walzer, Cha Cha, Rumba und Tango eingeübt. Die Teilnehmergebühr beträgt 42 Euro pro Paar. Termine: 10.9., 24.9., 8.10., 15.10., 29.10. und 12.11.2012.

Anmeldung bei Ehepaar Häfner ☎ 57720

Kulturführerschein

Der nächste Kulturführerschein beginnt im August. Kulturinteressierte sowie Kulturmuffel können viel Neues entdecken und ausprobieren, Gleichgesinnte kennenlernen sowie Kultureinrichtungen in Mülheim und Umgebung besuchen. Der Kulturführerschein umfasst, sechs Tagesveranstaltungen zu den Kultursparten Film, Kunst, Schauspiel, Architektur, verbunden mit verschiedenen Exkursionen. Die Leitung haben Gitta Koch und Ragnhild Geck. Die Kosten betragen für Eintritte, Führungen und Mittagessen 100 Euro. Die Termine: 21. August, 25. September, 30. Oktober, 20. November, 15. Januar und 19. Februar. Der erste Termin kann als Schnupperangebot wahrgenommen werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ragnhild Geck ☎ 3776637.

Anzeige

Ambulante Pflege

fliedner ambulant

Pflege, Begleitung, Beratung

**Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen darin,
ihren Alltag in gewohnter Weise und Umgebung zu gestalten.
Ein Schwerpunkt liegt darüber hinaus in der Betreuung
demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen.**

Tel. (0208) 96 97 999 · Fax (0208) 96 97 994
Düsseldorfer Straße 115 · 45481 Mülheim an der Ruhr
info@fliedner-ambulant.de · www.fliedner-ambulant.de



Theodor Fliedner Stiftung

Umfrage: Ehrenamt - Warum gerade Presbyterium?

Jürgen Horstmann: Über lange Jahre bin ich ehrenamtlich in einem Berufsverband für Ingenieure mit berufsständigen Themen tätig gewesen. Seit meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben engagiere ich mich im Netzwerk Saarn in der Organisation. Daneben führten private und Welt-Ereignisse in den letzten Jahren dazu, dass bei mir Glaube und Spiritualität einen größeren Raum in meinem Denken und Leben einnehmen, und ich freue mich, in der Gemeinde eine neue Heimat gefunden zu haben.

In dieser Zeit - vor gut 4 Jahren - kam die Anfrage wegen einer Presbyter-



Kandidatur.

Ich habe Ja gesagt, weil mich die Nachfrage gefreut hat und ich dadurch die Verbindung zwischen Netzwerk und Gemeinde fördern kann. Etwas für die Gemeinde zu tun und meine Erfahrung und Person einzubringen, empfinde ich als eine sinnvolle neue Aufgabe.

Die Arbeit im Presbyterium mit offenen, sympathischen und kooperativen Menschen macht mir viel Freude, und ich habe festgestellt, dass auch etwas bewegt werden konnte. Für mich war und ist die Arbeit im Presbyterium bereichernd, und ich mache gerne weiter in dem Gremium.



Dr. Udo Bertram: Artikel 14,2 des Grundgesetzes beinhaltet: „Eigentum verpflichtet“. Unter Eigentum verstehe ich dabei nicht nur materielles Vermögen, sondern auch die persönlichen immateriellen Gaben wie Wissen, Verständnis für andere Menschen, Gemeinsinn, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft, Glauben, um nur die wichtigsten Begriffe zu nennen. Dieses persönliche Vermögen habe ich seit vielen Jahren in verschiedenen Ehrenämtern im kirchlichen, sozialen und im Bildungsbereich eingebracht. Wenn ich dabei etwas bewirken konnte, habe ich mich gefreut und war zufrieden. Als man mich vor der letzten Wahl zum Presbyterium fragte, ob ich kandidieren wolle, war es für mich als Christ und Gemeindeglied selbstverständlich, einen Teil meiner Freizeit und meine Fähigkeiten für die Gemeindegliedarbeit hier in Broich-Saarn zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die neuen Aufgaben in der fusionierten

Gemeinde reizen mich sehr. Ich will mit meinem Engagement auch etwas „zurückgeben“, denn durch die Teilnahme an der Wandergruppe Broich und durch die anregenden Gespräche im Männerfrühstück Saarn habe ich sehr schnell Kontakt zur Gemeinde gefunden. Als neuer Presbyter und Finanzkirchmeister freue ich mich auf die vielfältigen Aufgaben.

Bernd Feldermann: Schon vor meiner Wahl zum Presbyter war ich in der Gemeinde ehrenamtlich tätig, vornehmlich als primus inter pares in einer Gruppe Gleichgesinnter bei der Unterstützung der Kindergartenarbeit im Kindergarten Lindenhof und in den Freizeitzentren Westkapelle/Niederlande und Couvainville/ Frankreich.

Motiv für diesen jahrelangen Einsatz war mein Wunsch, meine beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohl und zur Verbesserung meines persönlichen Umfeldes einzusetzen, ein Ziel, das sonst nur nach Überwindung finanzieller Hürden über Dritte hätte erreicht werden können. Dass sich für ein derartiges Engagement die Gemeinde anbot, war naheliegend, hatte aber nicht vorrangig religiöse Gründe.



Die Ausweitung meiner ehrenamtlichen Aktivitäten auf die Übernahme von Verantwortung in der Führungsebene der Gemeinde wurde möglich, als mir mit Erreichen des Rentenalters die Zeit dafür zur Verfügung stand. Meine Mitarbeit in der Gemeinde als fachlicher Berater in Baufragen war mir zwar auch während meiner beruflichen Tätigkeit schon möglich, zeigte mir aber auch die Schwierigkeiten, die eine solche Doppelbelastung hervorruft. Ich verzichtete deshalb zu diesem Zeitpunkt bewusst auf einen stärkeren Einsatz in der Gemeindegarbeit, der nur halbherzig und/oder zu Lasten der familiären Situation hätte durchgeführt werden können. Ich bin daher froh, jetzt meine Energie ohne diese Bedenken der Gemeinde zur Verfügung stellen zu können.



Dr. Friedrich-Wilhelm Elstermann v. Elster: Zur Frage, warum ich Presbyter geworden bin, gibt es mehrere Aspekte. Da ist Vererbungstheorie, immerhin waren mein Vater und auch meine Mutter in Berlin Kirchenälteste. Die Prägung durch das Elternhaus mit christlicher Erziehung gehört ebenso dazu wie der weitere Lebensweg mit Studium und beruflicher Situation. Im letzten ¼ Jahrhundert war ich Chefarzt der Abteilung Geriatrie im Evangelischen Krankenhaus Oberhausen. Hier musste ich verantwortungsvoll mit Menschen in schwierigsten Situationen umgehen, was mich dazu zwang, Verantwortung zu übernehmen. Diese Aufgabe wurde mir erleichtert durch eine gute Zusammenarbeit innerhalb eines Teams mit Einbeziehung der Diakonissen, welche lange Zeit den christlichen Geist des Krankenhauses prägten.

1985 fand ich in Saarn eine neue Heimat. Über die Kinder mit Kindergarten und Konfirmation entstand schnell ein guter Kontakt zur Kirchengemeinde, und als ich 1992 gefragt wurde, ob ich für das Presbyterium kandidieren wolle, ist mir die Entscheidung nicht schwergefallen. Im Presbyterium konnte ich meine Fachkenntnisse in der Altenarbeit einbringen. Ich wurde u.a. in den Aufsichtsrat des Ruhrgartens entsandt, welchem ich seit über 20 Jahren angehöre und dessen Vorsitz mir 2011 übertragen wurde.

Die Mitarbeit im Presbyterium bedeutet für mich die Übernahme von Verantwortung innerhalb eines Kreises von Gleichgesinnten. Die Arbeit im Presbyterium erwies sich als stets konstruktiv, wobei ich die Ausführungen des Paulus im 1. Korintherbrief, Kapitel 12 mit den Gedanken der verschiedenen Gaben oder den verschiedenen Gliedern eines Gesamtkörpers lebendig nachempfinden konnte.

Inga Unger: Eine Kirchengemeinde lebt von ihren hauptamtlichen, aber ganz entscheidend eben auch, von ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern. In allen Bereichen, die so eine Gemeinde berührt, sind ehrenamtliche Helfer zu finden und oftmals arbeiten sie vollkommen selbständig. Ohne diese unbezahlten Kräfte wären viele Angebote der Gemeinde gar nicht denkbar. Da die evange-



lische Kirche aus einem Aufbau von unten, also von der Basis ausgehend, besteht, sind hier ehrenamtliche Mitarbeiter keine reinen Befehlsempfänger, die einer Hierarchie von oben unterstellt sind. Das macht die Struktur der evangelischen Kirche besonders. Das Presbyterium stellt das Bindeglied dar, in dem hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen Bereichen zusammenkommen

und darüber nachdenken können, was für ihre eigene Gemeinde gerade oder auch langfristig wichtig ist. Das macht die Arbeit im Presbyterium spannend und unerlässlich, da auf diese Weise die Gemeindeglieder eine echte Möglichkeit der Mitwirkung und

Mitbestimmung haben und nicht hoffen bzw. bangen müssen, was ein übergeordnetes Gremium entscheiden wird. Auf diese Weise wird das Ehrenamt tatsächlich ernst genommen.

Jürgen Krappe: Daran hätte ich vor zwei, drei Jahren auch noch nicht gedacht. Aber durch meine „kleinen“ Ehrenämter – Gemeindebrief verteilen, Besuchsdienst bei Geburtstagen, Diakoniesammlung – bin ich immer mehr in die Gemeinde hineingewachsen. Es bereitet Freude, wenn man willkommen ist, und viele interessante Gespräche haben sich ergeben. Gleichzeitig denkt man aber an die Gemeindeglieder, die nicht besucht werden, weil es für viele Straßen diese Dienste nicht gibt. Da muss man ran, da muss man was ändern, das war eigentlich meine Motivation, mich noch mehr einzusetzen.



Wo kann man für die Gemeinde noch aktiver werden?

Es kam dann zwangsläufig irgendwann die Frage nach dem Presbyteramt. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich aber noch gar nicht, wie vielfältig die Aufgaben eines Presbyters sind. In diesem Amt kann man Verantwortung für die Gemeinde und in der Gemeinde übernehmen. Als Presbyterneuling hat man da so seine Vorstellungen, und mit Hilfe der Mitpresbyter und in den verschiedenen Ausschüssen kann man bestimmt einiges erreichen. Meine Bewerbung für das Presbyteramt fiel in eine spannende Phase – die Fusion der Gemeinden lag erst einige Wochen zurück. Hier gibt es bestimmt viele Felder, sich zu engagieren, und wenn man dabei mithelfen kann, aus zwei Gemeinden eine zu machen, ist das eine Aufgabe, die man im Presbyterium lösen kann.

Montags

Power-Boyz
 Jungen 8-12 Jahre, 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Julian, Alex, Yannick und Torge

neu

Jungenschaft des CVJM
 Jungen 13-17 Jahre, 18-20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Gunnar Graefer ☎ 3854565

Mitarbeiterschulung für Neueinsteiger
 (Jugendliche ab 14 Jahre). 17:30-19:00
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Dienstags

„Die Chaoskids“, 6-10 Jahre
 17-18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 mit Bennedikt, Caro, Lea und Torge

Mitarbeiterkreis 1x im Monat
 für ehrenamtlich Mitarbeitende
 Termine auf Anfrage

Mitarbeitergemeinschaft CVJM
 20-22 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Uwe Ganz ☎ 487501

Bei allen Gruppen ohne Kontaktangabe: Anne-Katrin Puck ☎ 30179938

Donnerstags

Kindergruppe „Flip Flop“, 6-9 Jahre
 16-18 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Andreas, Annika und Carina

Minigruppe, 6-12 Jahre
 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Christina, Dani, Devon und Marvin

Girls only, ab 11 Jahre
 18:30-20 Uhr, Start ab 24. Mai
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Caro und Christina

neu

Junge Erwachsene des CVJM
 ab 17 Jahre 19:30 - 21:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Carsten Pickhardt ☎ 7688306

Freitags

Mini-MÄK „Crazy Ladies“ des CVJM
 Mädchen 13-16 Jahre
 18-20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Tanja Grave ☎ 6965049

Ferienspiele

(im Rahmen der verlässlichen Ferienspiele der Stadt Mülheim)

„Ferienspiele“, das ist Spiel, Spaß und Spannung vor Ort. Da wird in und um das Gemeindehaus gespielt, gebastelt und vieles mehr. Außerdem werden kleine Ausflüge unternommen.

Alter: Kinder von 6 - 12 Jahren

Datum: 09.-13.07.2012 und 16.-20.07.2012 im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 06.-10.08.2012 und 13.-17.08.2012 im Gemeindehaus Holunderstraße

Wann: 8:00 bis 13:00 Uhr

Infos: Anne-Katrin Puck ☎ 30179938, E-Mail: anne.puck@kirche-muelheim.de,
<http://ferienspiele.muelheim-ruhr.de>

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Stadt Mülheim und ist ab 11. Juni ab 19:00 Uhr möglich.

Piraten im Gemeindehaus gesichtet!

Die 17 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, die am 10. März das Gemeindehaus Holunderstraße betreten, staunten nicht schlecht, als sie von fünf waschechten Piraten und Piratinnen (Jugendleiterin Anne-Katrin Puck und ehrenamtliche Mitarbeitende) begrüßt wurden. Doch es dauerte nicht lange, und das ganze Haus war von Piraten bevölkert. Mit selbstgebastelten Augenklappen und Kopftüchern bestanden die



beiden Crews die Aufnahmeprüfung mit Bravour und gestalteten ihre Flagge. So bewaffnet folgten sie am Sonntag ihren Captains und den geheimnisvollen Karten Richtung Schatz und enterten nach erfolgreicher Bergung das Gemeindehaus zum gemeinsamen Siegesmahl.

Text: Anne-Katrin Puck

Foto: Devon Spliedt

Anzeige

Haus-Notruf-Dienst ((🏠))



▶ Sicherheit per Knopfdruck zu Hause rund um die Uhr



▶ Zentrale identifiziert die Notrufenden automatisch elektronisch

▶ direkte Sprechverbindung zwischen Teilnehmer und Einsatzleitzentrale

▶ Maßnahmen werden besprochen

▶ speziell ausgebildete Helfer kommen im Notfall sofort



▶ TÜV-zertifizierte Qualität



Informationen:
(0208) 740 74-740
www.juh-muelheim.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop





Sie benötigen Hilfe?

Die Aktion Nächstenhilfe

der Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn bietet Ihnen an:

- **Fahrdienste**
(z.B. zum Arzt, zum Friedhof, zum Gottesdienst, zu Gemeindeveranstaltungen)
- **Einkäufe**
- **Hilfe bei Behördengängen**
- **Vorlesen und Unterhaltung**
- **Begleitung bei Spaziergängen**
- **Vorübergehende Hilfe im Haushalt in Notfällen**
(keine Vermittlung von Putzhilfen o.ä.)
- **Stundenweise Vertretung pflegender Angehöriger**
(soweit es im Einzelfall möglich ist)

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne für Sie da.

Ansprechpartnerin:

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser ☎ 48 85 69

Sprechzeiten: montags bis donnerstags

Standpunkte: Von der neuen Gemeindeleitung wünsche ich mir für unsere Gemeinde, ...



... dass weiterhin die Begleitung und Unterstützung der Senioiren- und Frauenhilfsarbeit, insbesondere im theologischen Bereich, auch durch die hauptamtlich Mitarbeitenden möglich ist. (Ingrid Hutta)



... dass sie sich einladen lässt, die Arbeit der Frauenhilfe in unserer Gemeinde näher kennenzulernen. (Angelika Brake)



... dass sie weiterhin ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen hat. (Hannah Esser)



... eine gute Zusammenarbeit mit uns hauptamtlichen Mitarbeitern und besonders natürlich die Unterstützung der gemeinsamen Jugendarbeit Broich-Saarn. (Anne-Katrin Puck)



... dass ehemalige ehrenamtliche Mitarbeitende nicht aus dem Blick geraten und es für sie noch einen eigenen Ort der Begegnung geben kann. (Erika Kauer)



... dass es noch mehr generationsübergreifende Angebote gibt. (Leonore Simmat)



... weiterhin ein starkes Engagement und viele Angebote für junge Familien. (Anke Weltz)



... weiterhin viele Angebote für Kinder, damit diese mit und in der Kirche groß werden können. (Margret Gerhards mit Jakob und Charlotte)



... dass sie der Gemeinde Stabilität und Sicherheit gibt, sodass diese mit Kraft, Freude und Erfolg alles, was sie sich vorgenommen hat, in die Tat umsetzen kann. (Heike Taschler)



... dass verschiedene Schönheitsreparaturen im Gemeindehaus Lindenhof und in der Christuskirche schneller in Angriff genommen werden, damit sich die Gemeindeglieder dort wohl fühlen. (Sabine Howahl)

Fotos: Rosemarie Esser

PFARRER

Bezirk West

Pfarrerin Verena Jantzen

Pfarrer Thomas Jantzen

Schneisberg 54

☎ 486468, 📠 3776648

verena.jantzen@kirche-muelheim.de

thomas.jantzen@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864, 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737, 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Jürgen Krämer

Holunderstraße 10

☎ 4665802, 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Christuskirche und

Gemeindehaus Lindenhof

Lindenhof 20

☎ und 📠 486679

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 486624, 📞 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küster Helmut Roemer, Holunderstr. 3

☎ 488522, 📞 0157 88069597

helmut.roemer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

☎ 4126477

Küsterin Christa Kammer, Lederstr. 29

☎ 6561230, 📞 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47, ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Claus

Calvinstraße 5, ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9, ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52, ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend

Anne-Katrin Puck

Wilhelminenstraße 34

☎ 30179938, 📠 30179939

📞 0157 85721979

anne.puck@kirche-muelheim.de

CVJM

Uwe Ganz

☎ 487501


JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH


Waldbleeke 47

Rosemarie Esser, ☎ 37759926



Annelie aus der Wiesche, ☎ 02504 7189


ERWACHSENENARBEIT


Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 488569
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Gemeinmediakonin Ragnhild Geck
 Lindenhof 20
 3776637
 ragnhild.geck@kirche-muelheim.de



Kirchenmusik links der Ruhr

Detlef Hilder
 496746,  7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de


Caroline Horstmannshoff
 7409329
 horstmannshoff@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

Montag - Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 427120,  4390891
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de


FRIEDHOF auf dem Auberg


Lothar Schwarze
 480663,  0157 83824963

VERWALTUNG im Kirchenkreis An der Ruhr


Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Annette Pötz
 Telefon: 3003 138
 poetz@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 KD-Bank, BLZ 350 601 90
 Konto-Nr.: 1011166020

RAT UND HILFE


Aktion Nächstenhilfe
 Rosemarie Esser
 Montag bis Donnerstag  488569


Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
 32014

DIAKONIE


Zentrale  3003 277

Ambulante Gefährdetenhilfe  302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 3003 223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3  301 9505

Ev. Betreuungsverein  3003 262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 3003 251

Schwangerschaftskonfliktberatung
 3003 284

Soziale Dienste  3003 277

DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR


Recyclinghof Georgstraße  4595315

Telefonseelsorge  0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2  409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111  378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95  58070

Haus Ruhgarten
 Mendener Straße 104  995130

